

Der Motor der Zukunft ist sauber

Reimer BÖGE	CDU		Elmar BROK	CDU		Daniel CASPARY	CDU		B. COLLIN-LANGEN	CDU	
Albert DESS	CSU		Christian EHLE	CDU		Markus FERBER	CSU		Karl-Heinz FLORENZ	CDU	
Michael GAHLER	CDU		Stefan GEHROLD	CDU		Jens GIESEKE	CDU		Ingeborg GRÄSLE	CDU	
Monika HOHLMEIER	CSU		Peter JAHR	CDU		Dieter-L. KOCH	CDU		Werner KUHN	CDU	
Werner LANGEN	CDU		Peter LIESE	CDU	n.a.	Norbert LINS	CDU		David MCALLISTER	CDU	
Thomas MANN	CDU		Angelika NIEBLER	CSU		Markus PIEPER	CDU		G. Q.-ROWOHL	CDU	
Dennis RADTKE	CDU		Sven SCHULZE	CDU		Andreas SCHWAB	CDU		Renate SOMMER	CDU	
Sabine VERHEYEN	CDU		Axel VOSS	CDU		Manfred WEBER	CSU		Rainer WIELAND	CDU	
Hermann WINKLER	CDU	n.a.	Joachim ZELLER	CDU							
Udo BULLMANN	SPD		Michael DETJEN	SPD		Ismail ERTUG	SPD		Knut FLECKENSTEIN	SPD	
Evelyne GEBHARDT	SPD		Jens GEIER	SPD		Iris HOFFMANN	SPD		Petra KAMMEREVERT	SPD	
S.-Y. KAUFMANN	SPD		Arndt KOHN	SPD		Dietmar KÖSTER	SPD		Constanze KREHL	SPD	
Bernd LANGE	SPD		Jo LEINEN	SPD		Arne LIETZ	SPD		Susanne MELIOR	SPD	
Norbert NEUSER	SPD		Maria NOICHL	SPD		Gabriele PREUSS	SPD		Ulrike RODUST	SPD	
Joachim SCHUSTER	SPD		Peter SIMON	SPD		Birgit SIPPEL	SPD		J. VON WEIZSÄCKER	SPD	
Martina WERNER	SPD		Kerstin WESTPHAL	SPD		Tiemo WÖLKEN	SPD				
Klaus BUCHNER	ödp		Reinhard BÜTIKOFER	ödp		Michael CRAMER	ödp		Romeo FRANZ	ödp	n.a.
Sven GIEGOLD	ödp		Rebecca HARMS	ödp		Martin HÄUSLING	ödp		Maria HEUBUCH	ödp	
Ska KELLER	ödp		Barbara LOCHBIHLER	ödp		Julia REDA	ÖAB		Terry REINTKE	ödp	
Helga TRÜPEL	ödp										
Stefan ECK	ödp		Cornelia ERNST	ÖAB	n.a.	Thomas HÄNDEL	ÖAB	n.a.	Sabine LÖSING	ÖAB	
Martina MICHELS	ÖAB		Martin SCHIRDEWAN	ÖAB		Helmut SCHOLZ	ÖAB		Gabriele ZIMMER	ÖAB	
Arne GERICKE	FW		Hans-Olaf HENKEL	UCK		Bernd KÖLMEL	UCK		Bernd LUCKE	UCK	
Jörg MEUTHEN			Marcus PRETZEL	B		Joachim STARBATTY	UCK		Ulrike TREBESIU	UCK	
Nadja HIRSCH			Wolf KLINZ		n.a.	Gesine MEISSNER			Ulrike MÜLLER	FW	
Martin SONNEBORN	FW								Quelle:		

Für den CO₂-Ausstoß von Lastwagen und neuen schweren Nutzfahrzeugen hat Verhandlungsführer Bas Eickhout (Grünen/EFA-Fraktion) ein starkes Mandat für die anstehenden Verhandlungen mit dem Rat und der Europäischen Kommission („Trilog“) durchgesetzt. Die große Mehrheit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmte dafür, dass Lastwagen und neue schwere Nutzfahrzeuge zukünftig ihren CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Jahr 2019 bis zum Jahr 2025 um 20 Prozent und bis zum Jahr 2030 um 35 Prozent senken müssen. Autounternehmen sollen Anreize für die Produktion von Niedrig- und Nullemissionsfahrzeugen bekommen.

Bas Eickhout (Grüne/EFA), Berichterstatter des Europäischen Parlaments, kommentiert:

„Das Europäische Parlament nimmt die Produzenten von Lastwagen und neuen schweren Nutzfahrzeugen in die Verantwortung für ein sauberes Klima. Die Zeiten müssen vorbei sein, als sich die Autobauer zurücklehnen und im Glauben an den Markt Investitionen in Zukunftstechnologie verschlafen konnten. Der Straßenverkehr muss vom größten Klimaverschmutzer zum Klimaschützer werden.“

Autolobby-Kanzlerin Angela Merkel sollte auf eine CO₂-freie europäische Autoindustrie setzen. Der Motor der Zukunft ist sauber. Die Chinesen haben das erkannt und setzen längst auf saubere Fahrzeuge. Klare Abgasregeln und Anreize für Investitionen der Autobauer sind der Motor für Investitionen europäischer Autounternehmen in Zukunftstechnologien, schützen das Klima und schaffen Arbeitsplätze.“

Hintergrund

Die Europäische Kommission fordert in ihrem Vorschlag für eine Verordnung über „CO₂-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge“ Einsparungen von 15 Prozent bis zum Jahr 2025 und 30 Prozent bis zum Jahr 2030. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmten der Forderung des Umweltausschusses zu, Anreize für die Produktion sauberer Lastwagen und schwerer Nutzfahrzeuge zu schaffen. Der Rat hat sich noch nicht auf eine Position festgelegt. Die Verordnung für „CO₂-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge“ setzt erstmals Abgas-Obergrenzen für Lastwagen und schwere Nutzfahrzeuge. In Japan gelten seit dem Jahr 2005 strenge Regeln, in den USA seit 2011 und in China seit 2015.

Ansprechpartner

[Anna Cavazzini](#)
[Abgeordnete/r](#)

Telefon Brüssel

+32 2 28 45402

Telefon Straßburg

+33 3 88 1 75402

Zuständige Abgeordnete

[Anna Cavazzini](#)
[Abgeordnete/r](#)